



den ich, wegen der vielen erhaltenen Gnadenbezeugungen, mit Recht meinen Mäcen nennen darf. Da ich wußte, daß dieser edelmüthige Prinz mit den besten Anlagen, die je einer von seinem Range hatte, begabt ist, alle für das Menschengeschlecht wohlthätige Verbesserungen und Entdeckungen aufzumuntern und zu unterstützen, so machte diese Betrachtung, daß ich eilig eine von diesen verbesserten Maschinen, von London nach Brüssel, zum Gebrauch für Se. Hoheit schickte; und da ich sie, bey meiner dortigen Ankunft, probirte, so fühlte ich die Unannehmlichkeit, so lange auf die verlangte Wirkung zu warten, zum erstenmal. Dies könnte bald vervollkommen werden, wenn man sich der, schon S. 2. erwähnten Methode bediente. Deswegen habe ich immer von dieser letztern, vor jeder andern, Gebrauch gemacht, weil sie zur Endigung der Operation nur wenige Minuten erfordert. Ich überlegte hierauf, was, um dies zu vermeiden, zu thun wäre. Endlich dachte ich folgende Glasgeräthschaft aus, welche aus einigen bengefügtten Stücken besteht, wodurch die ganze Operation so abgekürzt wird, daß sie nur wenige Minuten wegnimmt. Zu gleicher Zeit wird die Menge des künstlichen Wassers doppelt so groß, als die Menge desjenigen Wassers, welches mit einem Proceß, in einer von Herr Parkern verbesserten einfachen Glasmachine angeschwängert wird.